

ARSTYL® Zierprofile, Wandprofile, Pilaster, Rosetten und Säulen



1. MATERIAL

Produktbezeichnung:
Zierprofile, Wandprofile, Pilaster, Rosetten und Säulen ARSTYL®.

Bestandteile:
Starrer, hochverdichteter Polyurethanschaum, gelb.

Dichte:
Etwa 200 kg/m³.

Oberfläche:
Matte weiße Grundierung auf Acrylatbasis.

2. SPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN

Sichtbare Flächen:
Die Herstellungstechnik gewährleistet eine feste und glatte Oberfläche mit genauen Profilkanten und exakter Wiedergabe des Motivs.

Klebeflächen:
Gefräste Klebefläche für optimale Anhaftung des Klebers.



NMC sa behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung, die Produktlinie oder deren technische Eigenschaften auf den neuesten Stand der Erkenntnisse zu bringen. Alle Angaben in diesen Unterlagen geschehen nach bestem Wissen. Bei Fragen zu diesen technischen Angaben wenden Sie sich bitte an den NMC sa Informationsdienst. Ein Abdruck oder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung erlaubt.

NMC sa
Gert-Noël-Straße - B-4731 Eynatten - Belgien
Tel.: +32 87 85 85 00
Fax: +32 87 85 85 11
E-Mail: info@nmc.eu

www.nmc.eu



ARSTYL® Zierprofile, Wandprofile, Pilaster, Rosetten und Säulen



Abmessungen:

Länge eines Zierprofils: 2 m (Toleranz ± 5 mm).

Durchmesser der Rosetten: bis 1,1 m.

Länge eines Pilasters: 2.020 mm.

Säulen Durchmesser: 200, 250 und 300 mm.

Säulen Höhe: 2,5 und 3 m.

3. ANWENDUNG

Lagerung und Bedingungen für die Verarbeitung:

ARSTYL® Produkte müssen trocken zwischengelagert werden, empfohlene Temperatur $+15^{\circ}\text{C}$ bis $+25^{\circ}\text{C}$ rel. Luftfeuchtigkeit 45% bis 65%.

Um optimale Endergebnisse zu erzielen, sollte die Verarbeitung unter ähnlichen Feuchte- und Temperaturbedingungen erfolgen, wie die, die nach der Fertigmontage in den Räumen vorzufinden sind (Wohnraumklima). Verarbeitung auf feuchtem Untergrund oder mit beschleunigter Trocknung (Raumluftentfeuchter), sowie sehr hohe Temperaturen, ist zu vermeiden.

Untergrund:

Als Untergrund geeignet sind: tapezierte, unbeschichtete und beschichtete Putzflächen. Die Flächen müssen tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben sein (ggf. anschleifen und reinigen). Bei speziellen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Abteilung.

Werkzeug:

HDPS-PU Säge und NMC-Gehrungslade VARIO, VARIO PLUS oder AD

Kleber für Montage und Verfugung :

ADEFIX® Kleber mit Ausdruckspistole (Kartusche) auf die Klebeflächen als durchgehenden Strang (Raupe) satt auftragen. Anschließend das Zierelement auf den Untergrund aufsetzen und andrücken. Stöße und Gehrungen bei kleineren ARSTYL® Profilen mit ADEFIX® verkleben. Kleberüberschuss mit einem Spachtel ggf. feuchtem Schwamm entfernen. Gehrungen und Stöße bei ARSTYL® Profilen ab 10 cm Höhe/Ausladung mit ADEFIX® PLUS verkleben und mit ADEFIX® nachspachteln (siehe Verarbeitungsanleitung). Abstützen und fixieren wenn nötig.

Fugenbreite: zwischen den einzelnen Profilen ca. 2-3 mm

Raum-, Kleber-, und Profiltemperatur: $+5^{\circ}\text{C}$ bis $+35^{\circ}\text{C}$

Reinigungsmittel bei nicht trockenem Kleber: Wasser

Reinigungsmittel bei nicht trockenem ADEFIX® PLUS: Terpentinersatz

ARSTYL® Zierprofile, Wandprofile, Pilaster, Rosetten und Säulen



Oberflächenbearbeitung (Anstriche):

Die werkseitig grundierten ARSTYL® Elemente müssen mit einem Endanstrich beschichtet werden. Geeignet sind wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl oder PU-Basis sowie Alkydharzlacke, hierbei sollte jedoch ein Probeanstrich durchgeführt werden. Kalkfarben, Silikatfarben, Siliconharzfarben und dessen Mischprodukte dürfen nicht eingesetzt werden.

4. BESONDERE HINWEISE

Gefahrstoffverordnung:

Die ARSTYL®-Produkte aus Polyurethan sind gemäß der Gefahrstoffverordnung weder unter „sehr giftig“ noch unter „giftig“ einzustufen.

Wichtiger Hinweis

ARSTYL®-Profile sind rein dekorativ und weisen keinerlei Zweckgebundene Funktionen auf, sie sind nicht konzipiert Lasten zu tragen und sollten durch einseitige Verklebung von Elementen getrennt werden, die Bewegung oder Verschiebung übertragen. Physikalische Eigenschaften der eingesetzten Produkte und der Untergründe können dazu führen, dass die natürlichen Ausdehnungskoeffizienten unterschiedlich sind, so dass sich sowohl die Kleberfuge als auch die Verfugung abzeichnen können.